

Fahrpläne statt Oden?

Vor über 60 Jahren ließ der scharfsinnige Hans Magnus Enzensberger sein Gedicht „ins Lesebuch für die Oberstufe“ mit diesem Rat anfangen: „Lies keine Oden, mein Sohn, lies die Fahrpläne: sie sind genauer.“ Dass Duisburger Oberschüler die neuen DVG-Fahrpläne heute sehr genau und kritisch lesen, wird den großen HME, der soeben seinen 90. Geburtstag feiern durfte, gewiss erfreuen. Auch beherzigen nicht nur Söhne seinen Rat. Eine 18-jährige höhere Tochter aus Neumühl hat sogar eine Online-Petition „Nein zu dem neuen Netz der DVG“ ins Netz gestellt. Die haben binnen weniger Tage

bereits über 2000 Unterstützer aus Duisburg unterzeichnet. Bei aller Genauigkeit der neuen DVG-Fahrpläne – die Schülerin beklagt nicht nur schlechtere, teils gestrichene Verbindungen zur Schule und völlig überfüllte Busse, sondern auch weitere und besonders für ältere Menschen mühsamere Zugangswege zum öffentlichen Nahverkehr. Angesichts der täglichen Schlangenbildung an den Haltestellen vor der Gesamtschule Süd könnte ich mir auch einen weit-sichtigen Vater vorstellen, der seiner Tochter rät: „Ärgere dich nicht über die Fahrpläne, meine Tochter, lies Oden: sie bilden mehr – als Schlangen.“